

**Sachstand und Fortschreibung
Seniorenpolitisches Konzept Stadt Schwabach Stand: Sept. 2018**

Nr.	Maßnahmen	HANDLUNGSFELDER										Stand	Zuständigkeit	Themen und Planung
		Orts- und Entwicklungsplanung	Wohnen im Alter	Gesellschaftl. Teilhabe, bürgerschaftl. Engagement, Info und Prävention	Beratung und Vermittlung von Unterstützung	Netzwerkbildung	Netzwerkarbeit	Öffentlichkeitsarbeit, Entlastung Pflegenden Angehöriger	Angebote für besondere Zielgruppen	Palliativ- und Hospizversorgung				
1	Quartiersbezogene Treffmöglichkeiten: AK Stadtteilkoordination und Etablierung von trägerübergreifenden Stadtteilnetzwerken aus allen sozialen Sparten (Jugend, Familie, Senioren, Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderung) sowie trägerübergreifender Stadtteilarbeit zur sozialraumorientierten Stärkung von Nachbarschaftshilfe	x		x		x	x					umgesetzt / ausbaufähig	SG Seniorenarbeit	Seit 2016: AK Stadtteilkoordination: Vertreter/innen von Mehrgenerationenhaus, Familienzentrum MatZe im Eichwasen, Gemeinwesenarbeit Forsthof, Soziale Stadt (Altstadt), Familien- und Altenhilfe tauschen sich 2x jährlich aus. Weitere Quartiere erschließen, z. B. Eichwasen; stabilisieren, zukunftsfähig machen; Entwicklung eines Stadtteilkonzeptes: Siehe Beschluß vom 29.06.2015; Einführung Runder Tisch Stadtteilarbeit
2	Inklusion im Stadtgebiet	x		x		x	x					begonnen	Stadt, SG Seniorenarbeit, Runder Tisch Inklusion	Runder Tisch Inklusion, Inklusives Seniorenarbeit und Anpassung bestehender Angebote, Barrierefreiheit im Stadtgebiet
3	Schaffung bezahlbaren barrierefreien Wohnraums und verstärkte Abstimmung bei Planungsprozessen	x	x	x								begonnen	Stadt, SG Seniorenarbeit, Baureferat, Stadtentwicklung	Informationspapier Altersgerechtes Bauen (Baureferat); Anreize schaffen, z.B. "Miteinander Wohnen in Kreuzwegstraße", Interdisziplinär mit Baureferat und Stadtentwicklung
4	Förderung aufsuchender Wohnberatung und Wohnraumpassung in Verbindung mit Seniorenberatung		x		x							umgesetzt / ausbaufähig		Angebot der Wohnberatung im Pflegestützpunkt durch Gewobau-Mitarbeiterin 6 Wochenstunden; bedarfsorientierte Weiterentwicklung und ständige Abstimmung mit der Gewobau
5	Erfassung und Ausbau ambulanter Unterstützungsangebote sowie Koordinierung und Vernetzung aller lokalen und regionalen gesundheitsfördernden, präventiven, kurativen, rehabilitativen und sonstigen medizinischen sowie pflegerischen und sozialen Hilfs- und Unterstützungsangeboten; Umfassendere Einbeziehung der Gremien und Akteure der Seniorenarbeit in Planungen in einem frühen Planungsstadium							x	x	x	x	begonnen	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Versorgungslücken schließen, Neubauprojekte beeinflussen und Austausch mit Trägern, Pflegebedarfsplanung, spezielle Wohnformen, wie Demenz-WG (Ars Vivendi seit 2015) und Betreutes Wohnen, Entlastungsangebote, Aufgabe im Pflegestützpunkt z.B. zu Übergangsmangement; Mitarbeit bei Allianz Demenz und Netzwerk Hospiz- und Palliativversorgung, AK Stadtteilkoordination, Runder Tisch Inklusion, AK Generationen; Beteiligung erfolgte z. B. bei Generationenparcour; Strukturplan BAB6
6	Etablierung weiterer offener Bürgertreffs (in Anlehnung an den Mehrgenerationenhausgedanken) und sonstigen Mehrgenerationenangeboten			x					x			ausbaufähig	Sozialverbände, Bürger, Kontaktstelle Bürgerengagement und Seniorenarbeit, Stadt	Evang. Stadtteilzentrum St. Markus in Forsthof mit Mittagstisch; Familienzentrum MatZe: Kochen für alle Generationen, Seniorenfrühstück Seniorenrat im Aurex, Mehrgenerationen-Treff St. Gundekar im Bau, Austausch verschiedener Einrichtungen im Arbeitskreis Generationen zweimal jährlich
7	Flächendeckende Etablierung von Besuchsdiensten für alleinlebende Senioren sowie Vermittlung von bürgerschaftlich und in der Selbsthilfe Engagierten an Betroffene			x					x			ausbaufähig	Seniorenarbeit, Sozialverbände, Bürger, Kontaktstelle Bürgerengagement, Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe	Kooperation mit Nachbarschaftshilfen; Pflegestützpunkt sieht hohen Bedarf, Kooperation mit Verbänden, Vermittlung der Kontaktstelle Bürgerengagement von potenziellen Ehrenamtlichen auch an „Gebraucht werden“ und Nachbarschaftshilfe St. Peter & Paul und St. Sebald; neue Nachbarschaftshilfe Zwieselst; Koordinierungstreffen der Nachbarschaftshilfen mit LKR Roth; Unterstützung der Suche nach Ehrenamtlichen durch Beiträge im Stadtblick
8	Etablierung von Mittagstischen (Teilnahmemöglichkeit ohne Prüfung der Bedürftigkeit)			x								ausbaufähig	Sozialverbände, Bürger, Seniorenarbeit	Ältere Menschen können z.B. im Pflegeheim St. Willibald essen oder im AWO-Pflegeheim Wittelsbacherstraße sowie im Pflegeheim am Wehr; Flyer dazu in Arbeit
9	Durchführung einer formellen Pflegekonferenz für alle relevanten Akteure aus Pflege, Verwaltung und Politik, in der mindestens einmal jährlich aktuelle Themen der Pflege diskutiert werden					x	x					geplant	Stadt, Pflegestützpunkt	Vorstellung Ergebnisse Pflegebedarfsplanung 2019 - 1. Pflegekonferenz geplant
10	Trägerübergreifende, gemeinsame Planung und Durchführung von Projekten, z.B. Mitarbeiterfortbildungen, Gewinnung von Fachkräften, Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen, koordinierter Umgang mit 'Heimhoppern'					x	x					ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Lokale Allianz für Menschen mit Demenz wurde 2013 gegründet, Zahlreiche Veranstaltungen für Angehörige und Fachkräfte wurden durchgeführt.
11	Vernetzung der ambulanten und stationären Pflegedienstleistungen / Heimleitungen durch regelmäßige Treffen im Stadtkrankenhaus Schwabach					x	x					ausbaufähig	Stadtkrankenhaus, Pflegestützpunkt, ambulante / stationäre Pflegedienstleistungen, Heimleitungen	Fortführung über Pflegekonferenzen geplant
12	Einrichtung eines Qualitätszirkels „Pflege und Medizin“, um die Zusammenarbeit zwischen Klinikum, niedergelassenen Ärzten und Pflege zu verbessern; Begleitung von Übergängen und Krankenhausaufenthalten, z.B. durch den Einsatz von Bezugspflegekräften und verbesserte Kommunikation zwischen den Einrichtungen und Pflegepersonen					x	x					umgesetzt / ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Stadtkrankenhaus, Pflegeanbieter, Haus- und Fachärzte	Evaluation des erarbeiteten Überleitungsbogens steht an; AK Überleitungsplanung hat in 2016 Überleitungsbogen erarbeitet. Evaluation geplant. Wiederbelebung des AK notwendig
13	Zusammenfassende Darstellung aller Angebote, z.B. im Rahmen einer Bildungsplattform im Internet sowie Veröffentlichung aller Seniorenangebote			x					x	x		ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, stationäre Einrichtungen, Anbieter	7. Auflage des Seniorenwegweisers in weiterentwickelter Form für 2019 geplant, Schwabacher Seniorentermin als monatl. Veranstaltungsübersicht im Internet und in Printversion, Neuauflage Telefonischer Einkaufsservice geplant, Barrierefreiheit und Inklusion soll zukünftig Einzug halten
14	Einrichtung eines dezentralen, datenbank- und internetbasierten Meldesystems für freie Tagespflege-, Kurzzeitpflege- und Dauerpflegeplätze				x			x	x	x		ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Anbieter	Pflegeplatzbörse
15	Sport im Alter: Ausbau der Angebote in Sportvereinen			x								begonnen		Vereine bauen Sportangebote aus, Liste mit Sportangeboten beim Stadtverband und im Sachgebiet Seniorenarbeit
16	Verstärkte Koordinierung der Bewegungs-, Sport- und Präventionsangebote z.B. im Rahmen von Schwabacher Gesundheitstagen			x		x	x					begonnen	Stadt Schwabach, VHS, Sportvereine, Seniorenarbeit	Einrichtung eines Generationenparcours am Ostanger. Angeleitete Übungen durch den Seniorenrat, Planung eines entsprechenden Gesundheitstages
17	Weitere Initiierung und Unterstützung von Selbsthilfeinteressierten und -gruppen			x		x	x					ausbaufähig	KISS in Roth, Kontaktstelle Bürgerengagement und Seniorenarbeit	Selbsthilfebörse von KISS veranstaltet im zweijährigen Turnus in der huma
18	Einrichtung eines Programmtreffens zur Abstimmung der Angebote der Seniorenarbeit (ein- bis zweimal jährlich) auch für Seniorengruppenleitungen			x		x	x					Wiederbelebung geplant	Kontaktstelle Bürgerengagement und Seniorenarbeit	Organisation und Durchführung von Treffen der Anbieter von Veranstaltungen für Senioren im Rathaus zweimal jährlich im Frühjahr und Herbst. Monatliche Herausgabe der „Schwabacher Seniorentermin“ auf Papier und im Internet; Verschiedene Angebote in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Bildungswerk
19	Bereitstellung eines zentralen, wohnortnahen, umfassenden und unabhängigen Beratungs- und Vermittlungsangebots zum Thema Pflege und Betreuung, Entlastung sowie Finanzierungsmöglichkeiten in Form eines Pflegestützpunkts				x				x			umgesetzt / ausbaufähig	Stadt, Pflegekassen, Sozialverbände, Pflegeanbieter, Fachstelle für pflegende Angehörige	Der Pflegestützpunkt wurde im Oktober 2014 eröffnet und hat sich seitdem etabliert. Informationen und Vorträge durch den Pflegestützpunkt; Beratungsbedarf stark gestiegen; Vertretung Fachstelle für pflegende Angehörige offen
20	Entlastung von pflegenden Angehörigen in Notsituationen, z.B. durch Demenzhelfer, um in Notsituationen eine eingehende Beratung und überlegtes Handeln zu ermöglichen				x				x	x		umgesetzt / ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Fachstelle für pflegende Angehörige	Ausbildung von Demenzbetreuer/innen durch die Diakonie Roth-Schwabach, Herz- und Hand
21	Einstellung eines unabhängigen Case-Managers zur aufsuchenden Begutachtung in der Häuslichkeit, zum professionellen Management von Notsituationen und zur fallspezifischen Beratung von Angehörigen und Fachkräften				x				x	x		umgesetzt / ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt	Stadt, Pflegestützpunkt 1/2 Stelle des Kommunalen Koordinators im Pflegestützpunkt Schwabach; Aufsuchende Beratung durch die Kassen für den PSP, mehr Unterstützung durch Sozialdienst erforderlich, Bedarfsorientiert Kommunale Hausbesuche bei schwierigen Fällen
22	Öffnung der stationären Einrichtungen in den Stadtteil hinein durch Angebote wie offener Mittagstisch für Senioren, Seniorentanz, Kinoabend			x								ausbaufähig	Stationäre Einrichtungen, soziale Stadtteilnetzwerke	Erfolgreiches Seniorenfrühstück im Aurex; Anreize nötig; Bereitschaft allgemein differenziert
23	Vorstellung der stationären Einrichtungen durch koordinierte Aktionen wie die Organisation einer 'Heim-Tour' oder eines gemeinsamen Tags der offenen Tür								x			ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Aktuell Versorgungslücken - Kooperationsbereitschaft der Einrichtungen unterschiedlich
24	Organisation trägerübergreifender Schulungen und Fortbildungen für pflegende Angehörige, z.B. zum Thema 'Demenz und Sterben'								x			umgesetzt / ausbaufähig	Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Siehe Lokale Allianz; Hospiz- und Palliativnetzwerk wurde gegründet
25	Förderung und Ausweitung professioneller Tagespflege- und Tagesbetreuungsangebote (Teilstationäres Angebot) sowie Nachtpflege								x	x		ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Tagespflegeangebot ist ausgelastet und sollte ausgeweitet werden. Diakonie Roth-Schwabach bietet je 12 Plätze im Hans-Herbst-Haus und Pflegeheim Am Wehr, Die Diakonie Nürnberger Süden bietet seit 06/2018 in Wolkersdorf eine Solitäre Tagespflege mit 17 Plätzen, die 365 Tage im Jahr von 7 bis 19 Uhr geöffnet hat. 1 Weitere Tagespflege in der Mühle Katzwang geplant. Nachtpflege betriebswirtschaftlich kaum umsetzbar.
26	Förderung und Ausweitung ambulanter Pflege- und Betreuungsangebote; Einrichtung (weiterer) Betreuungsgruppen für Demenzerkrankte in Schwabach								x	x		ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	3 Betreuungsgruppen der Diakonie in Rednitzhembach, 1 Gruppe der Familien- und Altenhilfe in Schwabach, 1 Gruppe der EFA Entlastung für Angehörige, Ausweitung der Angebote ist aufgrund des dramatischen Personalmangels im Bereich der Pflege erheblich erschwert. Es zeigen sich bereits jetzt Versorgungslücken

**Sachstand und Fortschreibung
Seniorenpolitisches Konzept Stadt Schwabach Stand: Sept. 2018**

Nr.	Maßnahmen	HANDLUNGSFELDER										Stand	Zuständigkeit	Themen und Planung
		Orts- und Entwicklungsplanung	Wohnen im Alter	Gesellschaftl. Teilhabe, bürgerschaftl. Engagement, Info und Prävention	Beratung und Vermittlung von Unterstützung	Netzwerkbildung	Netzwerkarbeit	Öffentlichkeitsarbeit, Entlastung Pflegenden Angehöriger	Angebote für besondere Zielgruppen	Palliativ- und Hospizversorgung				
27	Verbesserung der Vereinbarkeit von Pflege und Beruf, z.B. durch Information über arbeitsrechtliche Regelungen, Freizeitausgleich etc. und Organisation entsprechender trägerübergreifender Pflege-Fortbildungen für Arbeitnehmer in Schwabach				x			x	x			ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter, örtliche Unternehmen	Pflegestützpunkt informiert z.B. auch über Familienpflegezeit; Angebot des Pflegestützpunktes wurde 10/2017 Führungskräften der Stadt Schwabach vorgestellt; Fortbildung „Umgang mit Demenz“ für Publikumsämter in Planung
28	Verbesserung der pflegerisch-medizinischen Versorgungssituation Demenzerkrankter durch Koordination zwischen Pflege und Medizinischen Versorgungszentren bzw. Ärztenetz					x	x				x	ausbaufähig	Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Stadtkrankenhaus, Pflegeanbieter	
29	Gedächtnissprechstunde am Stadtkrankenhaus zur Früherkennung von Demenzerkrankungen										x	offen	Pflegestützpunkt, Präventionsanbieter	
30	Ausweitung des Präventionsangebots in Schwabach (z.B. Gedächtnistraining, psychomotorisches Training)	x						x	x			ausbaufähig	Pflegestützpunkt, Therapieanbieter	z.B. Evangelisches Bildungswerk: GESTALT kompakt: Bewegung, Spaß, Geselligkeit für Menschen ab 60 Jahren
31	Ausweitung des Therapieangebots in Schwabach im Bereich aufsuchende Angebote (z.B. Ergotherapie, Physiotherapie, Kunst- und Musiktherapie, Podologie)	x									x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	
32	Förderung und Entwicklung neuer Versorgungskonzepte für Demenzerkrankte	x						x	x			ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Ars Vivendi e.V.: Demenz-WG in der Ebersberger Straße 13, weitere Angebote notwendig, neue WG im Landkreis Roth geplant
33	Gezielte lokale Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit zum Krankheitsbild Demenz, z.B. durch eine Vortragsreihe, durch Aktionen zum Welt-Alzheimerstag und Projekttag in Schulen und Kindertageseinrichtungen			x							x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Sozialverbände, Pflegeanbieter	Veranstaltungen der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz
34	Etablierung Schwabachs als 'Demenzfreundliche Stadt' zur Förderung der Beteiligung, Wertschätzung und Unterstützung Demenzerkrankter und ihrer Angehörigen vor Ort	x						x			x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt	Lokale Allianz für Menschen mit Demenz
35	Beteiligung an der Online-Datenbank 'Wegweiser Demenz' durch Eintragung und regelmäßige Aktualisierung von Schwabacher Angeboten				x			x	x			offen	Stadt, Pflegestützpunkt	Angebote in Schwabach siehe: www.wegweiser-demenz.de
36	Förderung der fachlichen und inhaltlichen Zusammenarbeit von Behinderten- und Altenhilfe					x	x				x	umgesetzt / ausbaufähig	Sozialverbände, Pflegeanbieter	Seniorenarbeit arbeitet beim Runden Tisch Inklusion mit; Offene Behindertenarbeit hält 1x mtl. Sprechstunde im Pflegestützpunkt
37	Beteiligungsorientierte Planung kultursensibler Pflege und Betreuung im Stadtgebiet, z.B. im Rahmen der Erstellung eines Integrationskonzeptes oder einer eigenen Arbeitsgruppe					x	x				x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Integrationsbüro, Integrationsbeirat	Pflegestützpunkt wurde beim Integrationsrat vorgestellt.
38	Gründung eines Schwabacher Hospizvereins zur stärkeren lokalen Verankerung des Engagements					x	x				x	umgesetzt	Hospizinitiative, Hospiz-Team	Hospizverein Schwabach hat sich 2012 gegründet. Neue Räume seit 4/2017 im Galenus-Gesundheitszentrum
39	Bewerbung von palliativmedizinischen Weiterbildungen für niedergelassene Ärzte, z.B. der Hospizakademie Nürnberg										x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, Stadtkrankenhaus, Hospizverein	Im Rahmen des Hospiz- und Palliativnetzwerkes geplant
40	Etablierung einer spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) in der Stadt Schwabach, z.B. im Verbund mit dem Landkreis Roth oder der Stadt Nürnberg										x	umgesetzt / ausbaufähig	Hospizverein, Stadt, Pflegestützpunkt, Stadtkrankenhaus	Umgesetzt in Kooperation und im Verbund mit dem SAPV-Team Nürnberg. Angedockt an den Hospizverein Schwabach
41	Vermittlung von Hospizdiensten durch den Sozialdienst des Stadtkrankenhauses zur Senkung der Hemmschwelle für Sterbe- und Trauerbegleitung zuhause							x			x	ausbaufähig	Stadtkrankenhaus, Hospizverein	Intensivierte Kooperation von Stadtkrankenhaus und Hospizverein
42	Anerkennung des bürgerschaftlichen Engagements stärken, z.B. durch Aufwandsentschädigungen, Qualifizierungsmaßnahmen, zentrale Austausch- und Dankesveranstaltung, Ehrenamtsnachweis			x		x	x					umgesetzt / ausbaufähig	Stadt, Kontaktstelle Bürgerengagement	Beispiele für Anerkennung in Schwabach: Ehrenamtspreise 2013 und 2015, Ehrenamtspreise, Ehrungen und Auszeichnungen, Bayerische Ehrenamtskarte
43	Etablierung von 'Trauercafés' für Angehörige von Verstorbenen							x			x	ausbaufähig	Stadt, Pflegestützpunkt, KISS, Hospizverein	Arbeitskreis „Begleitung auf Trauerwegen“: zweimal jährlich jeweils 8 Treffen sowie Einzelbegleitung